

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

München, 17. Juni 2010

Bocklet: Südring in dieser Generation nicht mehr

Obwohl die Studie zum Ringschluss der Autobahn A 99 im Süden Münchens, die der Bayerische Landtag bereits im Oktober 2002 gefordert hat, die Machbarkeit des Projekts grundsätzlich bestätigt, dürfte der Südring nach Ansicht von Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet erst in der nächsten Generation wieder ein Thema werden, dann aber unter möglicherweise anderen Voraussetzungen. Bocklet, der an der Besprechung mit Ministerpräsident Horst Seehofer als einziger Vertreter aus dem Landkreis Fürstentum Bruck teilnahm, betont, dass die Studie nicht den erwarteten Entlastungseffekt des Südrings für den Nord-Ost-Abschnitt der A 99 erbringt. Deshalb würde das Projekt bei Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan auch nicht in den vordringlichen, sondern nur in den weiteren Bedarf eingestuft werden. Außerdem stoße der Südring auf schwerwiegende ökologische Bedenken, die unter den gegenwärtigen Bedingungen wohl kaum ausgeräumt werden könnten. Im Übrigen fehle schlichtweg in den nächsten zehn Jahren das Geld für den rd. 1,2 Mrd. Euro teuren Autobahn-Südring. Er würde im Fall seiner Verwirklichung zu Lasten anderer dringlicher Verkehrsprojekte im Raum München gehen. Auch werde in dieser Legislaturperiode ohnehin kein neuer Bundesverkehrswegeplan aufgestellt. Deshalb bestehe für die absehbare Zeit keinerlei weiterer Entscheidungsbedarf.

Bocklet schloss aber auf Grund der Diskussion nicht aus, dass zu einem späteren Zeitpunkt unter den Bedingungen etwa der Elektromobilität und weiter verstärkter Verkehrsströme sich die Frage des Südrings neu stelle. Aus diesem Grund solle die Option für die Zukunft offen gehalten werden.

Wie Landtagsvizepräsident Bocklet mitteilt, habe er sich in dem Gespräch über den Südring in Absprache mit Germerings Oberbürgermeister Andreas Haas unmissverständlich für einen stärkeren Lärmschutz am bestehenden Zusammenschluss von A 99 und A 96 im Raum Germering ausgesprochen, bevor über die Erweiterung der A 99 nach Süden nachgedacht werde. Noch vor der Sommerpause wollen die CSU-Landtagsfraktion und die Staatsregierung beschließen, dass das Südring-Projekt nicht weiterverfolgt wird.

Reinhold Bocklet